WP-01-K3-1198-2

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	Martin Pilgram (KV Starnberg)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1197 bis 1199 einfügen:
politischen Willen, um nationale industriepolitische Interessen in den Dienst von mehr gemeinsamer Sicherheit zu stellen. Übergewinne der deutschen Rüstungsindustrie werden wir abschöpfen. Ein bedarfsorientierter europäischer Rüstungsmarkt und eine restriktive gemeinsame Exportpolitik sind zwei Seiten

Begründung

Die Rüstungsindustrie ist eine Monopolindustrie, die von staatlichen Aufträgen lebt. Preise dürfen nicht von Angebot/Nachfrage abhängen. In "Krisenzeiten" dürfen Preise nicht höher sein als in „Friedenszeiten".

weitere Antragsteller*innen

Kathrin Weber (KV Bielefeld); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim); Philipp Schmagold (KV Plön); Nicole Lauterwald (KV Frankfurt); Claudia Laux (KV Coburg-Land); Sebastian Klusak (KV Heidelberg); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Finn Schwarz (KV Tübingen); Angelika Aigner (KV Traunstein); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Reinhard Prüllage (KV Grafschaft Bentheim); Koi Katha Blaeser (KV Düren); Wolfgang Wähnelt (KV Magdeburg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); Thomas Mohr (KV München); Kerstin Täubner-Benicke (KV Starnberg); sowie 48 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.